

Siegerprojekte ETHOUSE Award 2018

Der Preis für energieeffizientes Sanieren der ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

ÜBERSICHT PREISTRÄGER

Kategorie „Einfamilienhäuser“

HAUS L.

Pötzleinsdorferstraße 182, 1180 Wien

Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

Felzmann Bau GmbH

Kategorie „Wohnbau“

Lobmeyrhof in Wien

Lorenz-Mandl-Gasse 10-16, 1160 Wien

GSD – Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung m.b.H.

ARGE Soluto GmbH, Voitl & Co Baugesellschaft m.b.H.

Kategorie „Dienstleistung“

Neue Mittelschule Frankenmarkt

Hauptstraße 27, 4890 Frankenmarkt

PROYER & PROYER Architekten

Kieninger GesmbH, Schmidhofer GesmbH

Lobende Erwähnung Kategorie „Wohnbau & Denkmalschutz“

Kremser Sternhof

Göglstraße, Dr.-Pollhammer-Gasse, 3500 Krems

GEDESAG – Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft

Schubrig GmbH, Bergland Fassaden GmbH

Fotos der Siegerprojekte in Print- und Webqualität finden Sie hier:

gg.waermedaemmsysteme.at/presse

Sieger ETHOUSE AWARD 2018 Kategorie „Einfamilienhäuser“ **Haus L.**, Pötzleinsdorferstraße 182, 1180 Wien

Architektur	ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT GMBH, Wien
Projektverantwortlicher	Arch. DI Georg W. Reinberg
Verarbeitung	Felzmann Bau GesmbH
Eckdaten WDVS:	EPS, 25 cm
Baujahr	1960er
Projektdauer Sanierung	November 2014 bis Mai 2016
Nutzfläche	295 m² (vor der Sanierung: 453 m²)
Energiekennzahl	17,19 kWh/m²a (295 kWh/m²a vor Sanierung)
Verbesserung in %	91,4



Foto: Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

Aus der Begründung der Jury

Die Jury schätzt das vorgestellte Gesamtkonzept und das Know-how der Planer. Als Bestandsgebäude der 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts bot es ein großes Potenzial zur möglichen CO₂-Einsparung. Mustergültig zeigt das Projekt, wie vorgegangen und wie umfassend diese Thematik betrachtet wurde und werden kann.

Kurzbeschreibung des Projekts

Eine bedeutende Rolle spielten bei der Sanierung des geerbten Einfamilienhauses nahe dem Pötzleinsdorfer Park die Minimierung der Energieverluste über die Fassade, der Rückbau (weniger Nutzfläche), die Umnutzung (Schwimmbad zu Wohnraum) sowie die Konzentration auf das Wesentliche. Energieautarkie und lokal gewonnene erneuerbare Energie finden sich als Argumente für die Nachhaltigkeit ebenfalls wieder. Gleichzeitig konnten die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer berücksichtigt und umgesetzt werden.

Sieger ETHOUSE AWARD 2018 Kategorie „Wohnbau“
Lobmeyrhof in Wien, Lorenz-Mandl-Gasse 10-16, 1160 Wien

Bauträger	GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung m.b.H.
Architektur	Arch. DI Martin Kiener, Arch. DI Werner Rebernick
Projektverantwortlicher	Arch. DI Werner Rebernick
Verarbeitung	ARGE Soluto GmbH, Voitl & Co Baugesellschaft m.b.H.
Eckdaten WDVS	Mineralwolle 20 cm
Baujahr	1901
Projektdauer Sanierung	2013 bis 2016
Nutzfläche Bestand	15.000 m² (175 Wohnungen)
Energiekennzahl	25,21 kWh/m²a (112,52 kWh/m²a vor Sanierung)
Verbesserung in %	77,6



Foto: GSD

Aus der Begründung der Jury

Das Projekt hat die Jury in seiner gesamten Tragweite klar überzeugen können: ökonomisch, ökologisch wie architektonisch. Hinzu kommt bei der Größe des Projektes und dessen Lage auch die soziale Verantwortung, die eindeutig übernommen wurde (z.B. zehn Wohngemeinschaften als Low-Cost-Wohnungen).

Kurzbeschreibung des Projekts

Der straßenseitig denkmalgeschützte Altbau wurde saniert und mit einem zeitgemäßen Neubau im Innenhof kombiniert. Zur verbesserten Wohnqualität nach der Sanierung haben gegenüber dem Bestand u.a. beigetragen: kontrollierte Be- und Entlüftung in allen Wohnungen, ein neu gestalteter Innenhof sowie die Errichtung von Balkons, Terrassen und Loggien.

Lobende Erwähnung Kategorie „Wohnbau & Denkmalschutz“
Kremser Sternhof, Göglstraße, Dr.-Pollhammer-Gasse, 3500 Krems

Bauträger	GEDESAG – Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft
Architektur	Architektur Krammer
Projektverantwortlicher	Prok. Ing. Wolfgang Steinschaden
Verarbeitung	Schubrig GmbH, Bergland Fassaden GmbH
Eckdaten WDVS	Bestand: Innendämmung 12 cm; Neu: EPS-F 20 cm
Baujahr	16. Jahrhundert
Projektdauer Sanierung	Juni 2015 bis Mai 2017
Nutzfläche	1.422,64 m² (23 Wohneinheiten)
Energiekennzahl	34,50 kWh/m²a (200 kWh/m²a vor Sanierung)
Verbesserung in %	82,8



Foto: Werner Jäger/GEDESAG gmbh

Aus der Begründung der Jury

Die Jury honoriert mit der lobenden Erwähnung vor allem das Zusammenspiel von Alt und Neu, inklusive dem Arbeitsaufwand in allen Phasen der Umsetzung. Überzeugen konnte dabei auch die Kombination der unterschiedlichen Materialien für das gesamte Projekt.

Kurzbeschreibung des Projekts

In Mitten der Kremser Altstadt steht das unter Denkmalschutz stehende Gebäude, das auf das 16. Jahrhundert zurückgeht. Im Sinne der Denkmalpflege wurde eine Revitalisierung durchgeführt, die eine zeitgemäße Nutzung auch in Zukunft ermöglicht. Dafür war eine intensive Auseinandersetzung notwendig. Durch Abbruchmaßnahmen wurde der mittelalterliche Hof in Kombination mit der alten Stadtmauer freigespielt, das Stöckl, ein kleineres Herrenhaus, wurde ebenso erhalten und auf der Nachbarparzelle ein Neubau errichtet, der mit einer Brücke zum Altbau verbunden wurde.

Sieger ETHOUSE AWARD 2018 Kategorie „Dienstleistung“ **Neue Mittelschule Frankenmarkt**, Hauptstraße 27, 4890 Frankenmarkt

Bauträger/Bauherr	Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Architektur	Proyer & Proyer Architekten
Projektverantwortliche	ARCHin Dlin Karin Proyer
Verarbeitung	Kieninger GesmbH, Schmidhofer GesmbH
Eckdaten WDVS	EPS-F 20 cm, Mineralwolle 18 cm
Baujahr	1964
Projektdauer Sanierung	2013 bis 2015
Nutzfläche	4.331 m²
Energiekennzahl	31,17 kWh/m²a (160 kWh/m²a vor Sanierung)
Verbesserung in %	80,5



Foto: Mark Sengstbratl/Proyer & Proyer Architekten

Aus der Begründung der Jury

Die gesamte Architektur konnte die Jury überzeugen: Rückbau, Neuskalierung und Quernutzung. Zudem veranschaulicht das Projekt die Nachhaltigkeit, die der Nutzung von Altbestand im Ortzentrum innewohnt.

Kurzbeschreibung des Projekts

Eine besondere Qualität liegt im Rückbau und im Neuskalieren des Bestandes: Vom großvolumigen Bestandsbau wurde das oberste Geschoß entfernt und ein niedriger Neubau vorgestellt. Gestaltet wurde eine helle freundliche Schule im Innen- wie Außenbereich. Dabei wurde bei einer Nutzfläche von 4.300m² – für zwölf Klassen, drei Hortgruppen und eine Turnhalle – ein Heizwärmebedarf nach der Sanierung von unter 30 kWh/m²a erreicht.

Hervorzuheben ist, dass die Schule über eine Nachtabkühlung für den Sommer verfügt, um eine Überhitzung während der Nutzung am Tag zu vermeiden.